

Umgang mit Übersetzungstools im Fremdsprachenunterricht

Dieses Dokument richtet sich an Lehrpersonen und enthält Tipps und Hinweise zum Umgang mit Übersetzungstools im Fremdsprachenunterricht.

A) Grundsätze für einen sinnvollen Einbezug von Übersetzungstools im Fremdsprachenunterricht

Grundsatz 1: Was man sagt/schreibt, muss man auch verstehen.

→ Eine Aufgabe, die den Einbezug von ÜT vorsieht, sollte eine Auseinandersetzung mit dem Inhalt/Verständnis erfordern.

Grundsatz 2: Was man sagt/schreibt, sollte auch für andere SuS verständlich sein.

→ Eine Aufgabe, die den Einbezug von ÜT vorsieht, sollte eine Auseinandersetzung mit dem Schwierigkeitsgrad / der Verständlichkeit des Textes erfordern und bei Bedarf eine Vereinfachung / Verständnishilfen für die Klasse einfordern.

Grundsatz 3: Die Tools sollen unterstützen, aber nicht die Denkarbeit abnehmen.

→ Eine Aufgabe, die den Einbezug von ÜT vorsieht:

... sollte die Mobilisierung der eigenen Sprachressourcen erfordern und einen unterstützenden, nicht ersetzenden Einbezug der Tools vorsehen.

... sollte die Aufmerksamkeit der Lernenden auf ausgewählte sprachliche Aspekte lenken (je nach Thema).

... sollte Reflexionsmomente vorsehen, wie z. B. zum sprachlichen Lernen oder zur Nutzung der verwendeten ÜT

B) Vier Übersetzungstools im Steckbrief

1. Online-Wörterbücher: *LEO* und *PONS*

Merkmale:

- Zur Übersetzung eines einzelnen Wortes
- Die Suche nach einem Wort ruft **alle** vorhandenen Wörterbucheinträge ab, in denen das Wort vorkommt. Die Suchergebnisse sind geordnet nach bestimmten Kategorien wie Verben, Nomen, Beispielsätze, etc.
- Andere Funktionen: Aussprache hören, Konjugation nachschauen, Vokabel-Trainer

Schwierigkeiten der SuS:

- Orientierung auf der Webseite des Tools (z. B. Sprachwechsel, Ordnung der Suchergebnisse)
- Auswählen der passenden Übersetzung angesichts zahlreicher Vorschläge: Häufig wählen die SuS einfach die oberste Übersetzung aus und nutzen Kontexthinweise und Beispielsätze nicht.
- Das gesuchte Wort wird lemmatisiert, d. h. bei der Eingabe von Wörtern wie «suchst» oder «gesucht» werden zuerst die Einträge zum Verb «suchen» angezeigt. Die SuS

müssen zuerst auf die Konjugationstabelle neben dem Verb klicken, um die gewünschte Form zu finden.

Hilfestellung für SuS:

Videotutorial zur Übersetzung mit Online-Wörterbüchern am Beispiel von *LEO*:

<https://tube.switch.ch/videos/fX5lG1qRUa>

2. Maschinelle Übersetzungsprogramme: *DeepL* und *Google Translate*

Merkmale:

- Zur Übersetzung einzelner Wörter, Sätze oder gar ganzen Texten
- Anders als ein Online-Wörterbuch liefert ein maschinelles Übersetzungsprogramm nicht alle möglichen Übersetzungen auf einmal, sondern schlägt jene Übersetzung vor, die das Tool aufgrund der erhaltenen Informationen für am wahrscheinlichsten hält.
- Die vorgeschlagene Übersetzung (Ausgabertext) passt sich mit der Veränderung des Eingabetextes laufend an. Dies betrifft auch bereits übersetzte Stellen, die aufgrund der dazugekommenen Informationen neu gedeutet werden.
- Je mehr Informationen das Tool erhält, desto genauer die Übersetzung.
- Durch das Anklicken eines Wortes im Ausgabertext können alternative Übersetzungsvorschläge angezeigt und ausgewählt werden.
- Andere Funktionen: Ausgabertext vorlesen lassen

Schwierigkeiten der SuS:

- Orientierung auf der Webseite des Tools (z. B. Sprachwechsel)
- SuS geben oft nur das gesuchte Wort ein und realisieren nicht, dass das Tool mehr Informationen braucht, um aus allen möglichen Übersetzungen die passende auszuwählen.
- Aufgrund ihres tiefen Fremdsprachniveaus ist es für die SuS oft schwierig einzuschätzen, ob die vorgeschlagene Übersetzung passend ist.